

J94 Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley aus holozänen Abschwemmassen über tonreichen pleistozänen Flussablagerungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-K17	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	sehr schwach bis schwach geneigte Unterhänge in einer ehemaligen Jagtschlinge bei Kirchberg-Lobenhausen	
Bodentyp	Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über tonreichen pleistozänen Flussablagerungen und Altwassersediment	
Bodenartenprofil	Tu3–4, Gr0–2	4–10 dm
	Tu2–Tl, Gr0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, LT3V, LT4V, Lla2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefes und tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen in einer ehemaligen Jagtschlinge bei Kirchberg-Lobenhausen (Lkr. Schwäbisch Hall)